

## access 2015

Am 24. und 25. März 2015 wird die Hofburg Vienna zum Austragungsort der access, der wichtigsten Plattform der österreichischen Tagungs- und Eventwirtschaft. An diesen beiden Tagen werden über 1800 nationale und internationale Entscheider aus 15 Nationen auf rund 200 österreichische Aussteller der Tagungswirtschaft zum Networking, Wissenstransfer und zur Geschäftsanbahnung treffen. Den Besuchern präsentiert sich dabei eine breite österreichische Angebotspalette von modern ausgestatteten Kongress- und Veranstaltungszentren über Tagungshotels bis hin zu Event-Locations. Convention Bureaus, Tourismusorganisationen und Agenturen sind dabei ebenso vertreten wie Marketing- und Verkaufsalianzen, Veranstaltungs-, Service- und Verkehrsanbieter.

[www.access-austria.at](http://www.access-austria.at)

## Neue Partner bei VBC

VBC (VerkaufsberaterInnencolleg) ist weiter auf Expansionskurs. Andreas Lang und Joachim Büchler verstärken das VBC-Team als neue VBC-Franchiseunternehmer mit Standorten in Eggenthal/Ostallgäu und Troisdorf/Bonn. Joachim Büchler verfügt über 35 Jahre Erfahrung im Einzelhandel in Führungspositionen mit Personal- und Ergebnisverantwortung. Andreas Lang hat über 20 Jahre Erfahrung in Projektmanagement und Training.

[www.vbc.biz](http://www.vbc.biz)

## Discovery HR Meeting

Unter dem Titel »Bridging the Gap between Generations« findet am 12. und 13. März 2015 im Austria Trend Hotel Park Royal Palace beim Technischen Museum in Wien eine Konferenz für HR-Experten aus vornehmlich Mittel- und Osteuropa statt.

Wie schon bei der ebenfalls von der jungen Agentur Knowledge Central letzten November in Wien veranstalteten Konferenz »21st Century CEO« (für einen Bericht siehe [www.magazintraining.com/ceo](http://www.magazintraining.com/ceo)) wird auch bei dieser Tagung auf einen Mix aus Keynotes, Impulsreferaten und viel Zeit für Diskussionen gesetzt.

Dabei sind die Herausforderungen des Generationenmanagements das Einstiegsthema, in Folge geht es dann auch um Themen wie Karrierepfade, Diversität, Kultur und Werte. Die unterschiedliche Herkunft der Referenten und Teilnehmer wird ganz sicher wieder für spannende Einblicke sorgen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich all diese Themenkomplexe auf Weiterbildung und Trainings auswirken werden. So soll z. B. ganz konkret auch Folgendes erarbeitet werden: Frequenz und Dauer von Trainingseinheiten, (neue) Trainingsmethoden und die Rolle von Trainern und Vortragenden. Für weitere Infos, Anmeldung und einen Blick auf die hochkarätige Rednerliste siehe:

[www.knowledge-central.com](http://www.knowledge-central.com)

## Webinare 2015

Auch 2015 bietet das Magazin TRAiNiNG seinen Lesern wieder zahlreiche Webinare an. Die meisten davon sind völlig kostenlos und unverbindlich. Schauen Sie einfach einmal rein!

<http://magazintraining.smile2.de/>

## Communicating with the British – Hoch lebe die britische Diplomatie!

Letztes Jahr geisterte ein Beitrag durchs Internet, der unterhaltsamen Aufschluss dazu gab, was die Briten sagen und was sie tatsächlich meinen. An sich kann man ja solche Beiträge nicht unbedingt ernst nehmen. In diesem Fall haben aber sogar britische Medien, wie der Telegraph und die BBC, das Thema in der Folge aufgegriffen und es hat auch die Briten selbst königlich amüsiert. Wir deutschen MuttersprachlerInnen neigen ja bekanntlich dazu, alles wörtlich zu nehmen, was in der Kommunikation mit unseren britischen KollegInnen unweigerlich zu Missverständnissen führt. Einige Beispiele dafür wären:



Was die Briten sagen	Was die Briten meinen	Was wir verstehen
With the greatest respect ...	I think what you are saying is the most idiotic thing I have ever heard.	They respect what I am saying.
Very interesting!	That is clearly nonsense.	They are impressed.
That is a very brave proposal.	You must have gone insane.	They think I have had an inspiring idea.
You must come to dinner some time.	Thanks for the meeting! Good bye!	We will have dinner together soon.

Sie sehen schon, dass diese unterschiedlichen Ausdrucksweisen speziell in geschäftlichen Diskussionen zur kommunikativen Herausforderung werden können, vor allem deswegen, weil natürlich auch von Ihnen die gleiche sprachliche Zurückhaltung erwartet wird. Was tun? Eine Strategie ist es, sprachliche »Softeners« und vage Ausdrücke, wie »may«, »might«, »about«, »a little bit«, zu verwenden.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie müssen in einem Gespräch mit dem Projektmanagement aufzeigen, dass es aufgrund von Problemen zu Verzögerungen im Projektlauf kommen kann.

Direkt	Diplomatisch	Kommentar
There will be a delay of two weeks because we have encountered some problems.	There might be a delay of about two weeks because we have encountered one or two issues.	Verwenden Sie niemals – also wirklich unter gar keinen Umständen – das Wort »problem« im Geschäftsleben!
The campaign is behind schedule.	The campaign is a little bit behind schedule.	Das klingt doch gleich viel besser und ist trotzdem noch vage genug.

Wenn ich nun Ihr Interesse an britischer Diplomatie und höflichem Understatement geweckt habe, würde ich mich freuen, wenn Sie auch das nächste Mal wieder bei unserer Kolumne vorbeischauen. Es gibt nämlich noch viel mehr zu berichten!

[biz.talk](http://biz.talk) Language Consulting  
[www.biztalk.at](http://www.biztalk.at)

